

Strategische Ziele der Stadt Offenburg – Kennzahlen zur Zielerreichung

Ziel 3 – THH 03, Finanzverwaltung:
Abbau der bis Ende 1999 aufgelaufenen Alt-schulen in Höhe von 60 Mio. EUR bis Ende 2019

K1: 0 EUR Schuldenstand am 31.12.2019 -
Schuldenstand am 31.12.2011 = **25,6 Mio. EUR**
– **planmäßig, entsprechend Entschuldungs-konzept**

K2: Zinseinsparung ab 2020 im Vergleich zur
Nettoneuverschuldung Null pro Jahr = **3,0 Mio. EUR p.a.**

K3: Gesamtersparnis Zins und Tilgung ab 2020
im Vergleich zum Schuldendienst des Jahres
2000 = **3,8 Mio. EUR p.a.**

Ziel 13 – THH 01, Verwaltungssteuerung:
Eine wirkungsorientierte Steuerung wird noch stärker Grundlage der Arbeit. Basis hierfür sind die strategischen Ziele der Stadt Offenburg

K1: Qualitative und teilweise quantitative Be-schreibungen bei den Strategischen Zielen der Stadt – **wird sukzessive umgesetzt. 1. Schritt ist Verbesserung Berichtswesen über Kenn-zahlen zu Strat. Zielen in Geschäftsberichten**

Ziel 14 – THH 03, Finanzverwaltung:
Absicherung zukünftiger Pensionslasten unter Berücksichtigung der prioritären Finanzierung des Entschuldungskonzeptes und der laufenden Aufgaben

K1: 35 % Kapitaldeckung der jeweiligen Pensi-ons- und Beihilferückstellungen (zum 31.12.2011 rd. 35 Mio. EUR) = **derzeit 0 %**

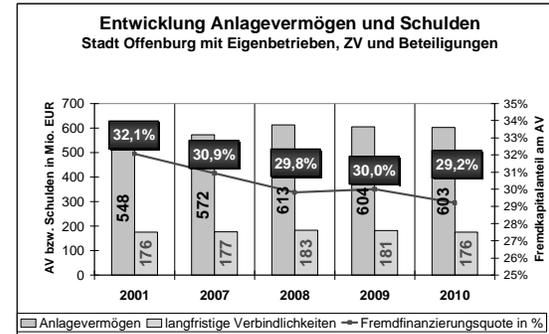
K2: Jährliche Zuführung zum Pensionsfonds nach erfolgreicher Entschuldung ab 2020 = **derzeit 0 EUR**

Steuerungsunterstützung/Controlling im Bereich Finanzen (11.12)

Entwicklung der Vermögenslage der Stadt Offenburg

Eine Kennzahl ist die Entwicklung der Gesamtverschuldung in Bezug auf das durch Einsatz von Fremd- und Eigenkapital sowie Zuschüsse Dritter geschaffene Vermögen der Stadt, der Eigenbetriebe, Zweckverbände und anteilig der Gesellschaften an denen die Stadt mit mehr als 50 %

beteiligt ist (hier Fremdfinanzierungsquote genannt).



Aus der Grafik wird erkennbar, dass der Anteil der Fremdfinanzierung am Anlagevermögen im Betrachtungszeitraum **seit 2001** kontinuierlich gesunken ist. Betrug sie Ende 2001 noch 32,1 % so ist sie zum 31.12.2010 um 9 % auf 29,2 % gesunken. Das Anlagevermögen ist dabei in 2010 im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesunken. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass erstmals die Daten des ZV Gewerbepark Raum Offenburg einbezogen wurden. Durch Abschreibungen (insbesondere bei der Stadt und der. OSMI GmbH/Messeprojekt) wäre ansonsten das Anlagevermögen auf ca. 597 Mio. EUR zurück gegangen, der Schuldenstand läge dann allerdings auch nur bei 172 Mio. EUR. Die Fremdfinanzierungsquote würde dann sogar nur noch 28,8 % betragen und damit auf dem niedrigsten Stand seit 2001 liegen. Im Vergleich zu 2001 **sind 55 Mio. EUR zusätzliches Vermögen** vorhanden, bei **unveränderten langfristigen Verbindlichkeiten**.

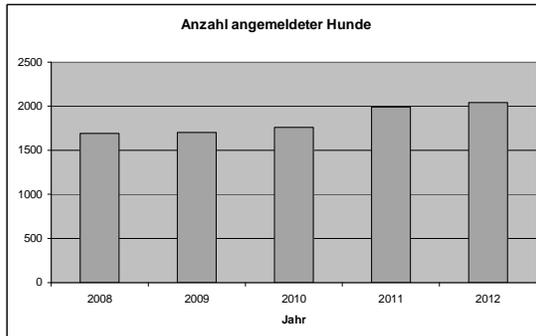
Beteiligungscontrolling

Das Beteiligungscontrolling (BC) unterstützt und berät mit regelmäßigen Controllingberichten zu unterschiedlichen Berichtszeitpunkten u.a. die Verwaltungsleitung bei ihrer Arbeit in den jeweiligen Aufsichtsgremien. In 2011 wurden insgesamt 34 Controllingberichte erstellt. Des Weiteren werden Projekte der Beteiligungsunternehmen begleitet (z.B. Erweiterung E-Werk Mittelbaden um RWO Gebiet / Achern und Umland)

Abgabenwesen / Steuern (11.32)

Hundesteuer: Die Anzahl der angemeldeten Hunde hat sich seit 2008 von 1.693 auf 2.036 Stück erhöht = + 343 bzw. 20 %. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, ergaben sich besonders hohe Zuwächse durch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in 2011 (Thema Hundezählung), sowie Anfang 2012 (im Vergleich zu 2010 + 276 bzw. 16 %). Dies führt zu Mehreinnahmen von rund 34 TEUR pro Jahr. Durch die Hundesteuererhöhung zum 1.1.2011 ergab sich eine weitere

Einnahmeverbesserung von 41 TEUR, so dass die Hundesteuereinnahmen insgesamt in 2011 knapp 200 TEUR betragen.



Die Hundedichte betrug am 31.12.2011 32,6 Hunde pro 1.000 Einwohner. Sie liegt damit deutlich über dem Durchschnitt der Städte in Baden-Württemberg über 40.000 Einwohner (25,9) und im Ranking unter den ersten 10.

Vergnügungssteuer: Zum 1.7.2010 wurde die Besteuerung von Geldspielautomaten vom stückzahlbezogenen Maßstab auf einen umsatzbezogenen Maßstab umgestellt und erhöht. Die Anzahl der Geldspielautomaten in Offenburg hat sich dadurch nicht wesentlich verändert sondern ist mit 285 in 2010 und **287 in 2011** stabil geblieben. Auch die Anzahl der Unterhaltungsgeräte ohne Gewinnmöglichkeit hat sich mit 11 in 2010 und **9 in 2011** nur unwesentlich verändert. Allerdings ergab sich in den Vorjahren ein erheblicher Zuwachs – so waren in 2008 „nur“ 114 Geldspielgeräte gemeldet. Auch weiterhin ist kein Gerät mit gewaltverherrlichenden oder pornografischen Inhalten angemeldet.

Die Vergnügungssteuereinnahmen sind durch den neuen Maßstab und die Erhöhung im Vergleich zu 2009 deutlich von 335 TEUR auf 1.200 TEUR gestiegen.

Finanzverwaltung, Kasse (11.22)

Buchhaltung Zweckverband Gewerbepark Raum Offenburg

Ab dem 1.1.2011 wurde die Buchhaltung für den Zweckverband als zusätzliche Aufgabe gegen Kostenrückerstattung übernommen. Das erste Buchhaltungsjahr für den Zweckverband GRO verlief ohne Probleme.

Inkassowesen / Vollstreckungen

Durchschnittlich ergeben sich pro Jahr rund 4.000 neue Vollstreckungsfälle. 2011 war mit 4.183 Zugängen leicht überdurchschnittlich. Die Anzahl der noch offenen Vollstreckungsfälle konnte 2011 weitgehend konstant gehalten werden (s. nachfolgende Tabellen).

Entwicklung 2007 bis 2011 in Fällen und EUR

Anzahl Fälle				
Jahr	Anf. Stand	Zugänge	abgearb.	Endstand
2007	3.572	3.728	3.999	3.301
2008	3.301	4.160	4.161	3.300
2009	3.300	3.817	4.528	2.589
2010	2.589	4.179	4.018	2.750
2011	2.750	4.183	4.128	2.805

Beträge in Tausend Euro				
Jahr	Anf. Stand	Zugänge	abgearb.	Endstand
2007	1.825	1.241	2.085	981
2008	981	1.904	1.834	1.051
2009	1.051	1.858	2.070	839
2010	839	1.377	1.438	778
2011	778	1.280	896	1.162

Erledigte Fälle in 2011 und Bestandsfälle zum 31.12.2011

Anzahl Fälle			
		in TEURO	
abgearbeitet:		4.128	896
davon Zahlungen		3.613	663
davon Niederschlag. und Berichtig.		515	233
Bestand zum 31.12.2011			
Steuerforderungen		194	903
sonst. Forderungen		445	189
Forderungen aus Ordnungswidrig.		2.166	70
		2.805	1.162

Von den abgearbeiteten Fällen konnten knapp 90% durch erfolgreichen Zahlungseinzug erledigt werden. Der Bestand der offenen Fälle zum Jahresende zeigt, dass insbesondere die Vollstreckung von Ordnungswidrigkeiten im Verhältnis zum Forderungsvolumen sehr aufwändig ist.

Liquiditätsentwicklung / Zinssaldo

Nach einem Zinstief in 2010 mit lediglich einem durchschnittlichen Habenzins von 0,8% waren 2011 wieder moderat steigende Habenzinsen zu verzeichnen, so dass für kurzfristige Geldanlagen im Jahresdurchschnitt 1,25% erzielt werden konnten.

HHaltsjahr	Zinsergebnis Stadt OG*	*als Saldo der Zinserlöse und Zinsaufwendungen
2002	- 2.005	TEUR
2003	- 1.928	TEUR
2004	- 1.678	TEUR
2005	- 1.328	TEUR
2006	- 972	TEUR
2007	- 690	TEUR
2008	- 696	TEUR
2009	- 1.154	TEUR
2010	-1.119	TEUR
2011	- 706	TEUR